

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 1

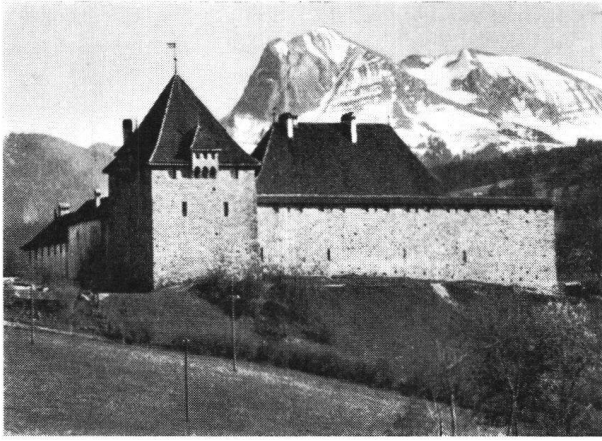
PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vaulruz

En 1824, les bailliages étant supprimés, l'Etat vendit le château au Dr Ody. La paroisse l'acquit en 1859 et y installa le curé. En 1903, ce fut le tour d'une école ménagère, et, en 1915, d'un refuge d'enfants belges. Depuis 1919, c'était un orphelinat. Durant la dernière guerre, il servit de cantonnement aux troupes. Un rédacteur du journal dont nous tirons cet exposé y vécut une relève: la «vie de château».

On sait que le château de Gruyères s'est prêté ces années dernières à plusieurs représentations populaires et historiques, qui se trouvaient particulièrement favorisées par ce cadre authentiquement romantique. C'est dans ce même esprit qu'on songe à utiliser plus fréquemment le château de Vaulruz, après des aménagements indispensables.

Berichtigung

In unserem Artikel über *Glerolles* in der letzten Nummer der «Nachrichten» ist gesagt: die jetzigen Schloßbesitzer hätten erreicht, daß die Burg Glerolles vom Regierungsrat des Kantons Waadt unter Denkmalschutz gestellt wurde. Nun sendet uns der Archéologue cantonal du canton de Vaud eine Berichtigung, in der es heißt: «... ce sont les propriétaires de ce château qui refusaient de le laisser classer comme monument historique. Mes prédécesseurs n'avaient rien obtenu. – Il m'a fallu 2 ans de démarches pour obtenir enfin l'accord des propriétaires.»

Wir versenden unentgeltlich das nebenstehende, 23 x 33 cm messende Plakätchen zum Aufhängen in Bureaux, Wartezimmern von Ärzten, Zahnärzten, Rechtsanwälten usw.

Burgenfreunde, die uns helfen wollen, auf diese Weise neue Mitglieder zu werben, bitten wir um Angabe ihrer Adresse, damit ihnen das Plakätchen zugestellt werden kann; wir danken im voraus für die Mithilfe.

Die Geschäftsleitung des Burgenvereins

Scheideggstraße 32, Zürich 2
Telephon 23 24 24

